

bolero style
mein stil

redaktion miriam dembach
fotos raphael zubler

Pia Herrmann

Es heisst, nach einer langen Reise sei Heimkommen das Schönste. Pia Herrmann ist nach zehn Jahren als Leiterin der Abteilung Mode-design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. Im Zürcher Oberland hat sie in einem ehemaligen Hutladen ihre eigene Modeboutique inklusive Design-atelier eröffnet. Doch die Rückkehr in die Heimat, wo die 45-jährige Designerin auch ihr Handwerk erlernte, bedeutet nicht, dass sie ihre Reiselust verloren hätte. Immer wieder packt sie ihre Sachen, um vor allem den asiatischen Raum zu erkunden. Inspirationen für ihre Kollektion PI.COLLECTION findet sie dort dann auch zur Genüge.

Mein Stil

Ich trage Kleider, in denen ich mich wohl und gut angezogen fühle. Sie sollen repräsentieren und die Materialien meiner Haut schmeicheln. Beim Zusammenstellen frage ich mich, worauf ich heute Lust habe und davon ausgehend ergänze ich den Rest.

Lieblingskleidungsstück

Ich habe nicht nur ein Lieblingskleidungsstück. Dafür mag ich Kleider zu gerne. Mich begleiten einige Lieblingsstücke über eine lange Zeit, es entsteht eine Art Sammlung von guten Teilen. Ich mag nicht, dass Kleider zu Wegwerfprodukten werden.

Schmuck

Mit Schmuck will ich verschönern, hervorheben, einen Gegensatz bilden. Eine enge Beziehung habe ich besonders zu Stücken von meinen Reisen. Auch den Schmuck von Christoph Graber mag ich sehr, vor allem den silbernen Eidechsenring.

Leidenschaft

Eine Begeisterung kann in mir aufkommen, wenn ich herrliche Stoffe und Materialien ansehe, anfasse und auswähle. Ausserdem faszinieren mich Schuhe. Sie können zum Schmuck des Outfits werden, wie die Schuhe von Anita Moser. >

Im Laden:
Tunika und Hose von
PI.COLLECTION, Pullover
GATTABLU. Kette von MENDE
DESIGN, Stiefel MIU MIU.